

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Einbau eines Bistros im Helmholtz-
Gymnasium
- Erweiterung der
Ausführungsgenehmigung und
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	09.09.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	10.09.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Haushalts- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss erweitert die Ausführungsgenehmigung zum Einbau eines Bistros im Helmholtz-Gymnasium von 477.000 € auf 555.000 €. Die Differenz von 78.000 € werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch geringere Ausgaben 2008 bei der Sanierung IGH (8.40510510).

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Mit der erweiterten Betreuung der Schüler nach Reduzierung der Schuljahre kommt der Schule auch die Aufgabe der Essensversorgung zu.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Im Oktober 2007 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Ausführungsgenehmigung für den Einbau eines Bistros im Helmholtz-Gymnasium mit Gesamtkosten in Höhe von 477.000 € erteilt. Grundlage der Kosten waren die dem Gemeinderat vorgestellte Kostenermittlung und die Beschreibung der baulichen Maßnahmen.

Zwischenzeitlich wurden an die Baumaßnahmen Anforderungen gestellt, die zum Zeitpunkt der Ausführungsgenehmigung noch nicht bekannt waren und die dafür erforderlichen Mittel auch nicht beantragt worden sind:

1. Zusätzliche Leistungen bei der Küchenausstattung 33.000 €

Ursprünglich war vorgesehen, die vorhandene Küche im Gewerk der Tischlerarbeiten aufzuarbeiten. Im Laufe der Umsetzung haben wir vom Fachamt den Auftrag erhalten, die Ausstattung für eine Cateringküche vorzusehen, die erheblich über damalige Planung hinausgeht. Auch die entsprechenden zusätzlichen Anschlusskosten aus der Kostengruppe 400 sind ebenfalls nach dem Verursacherprinzip hier zu verbuchen.

2. Zusätzliche Leistungen bei der Möbelausstattung 15.000 €

Es war beabsichtigt, das Bistro mit vorhandenen Schulmöbel zu bestücken. Wegen steigender Schülerzahlen und notwendigem Ersatzbedarf mussten diese für den Unterrichtsbetrieb verwendet werden. Aus diesem Grund war es notwendig, neues Mobiliar für das Bistro zu beschaffen.

3. Brandschutztechnische Anforderungen 17.000 €

Nachträglich zur Baugenehmigung wurde von der Feuerwehr gefordert, die Glaswand zur Aula einschließlich der vorhandenen Tür sowie die Außenwand zum hinteren Ausgang der Schule brandschutztechnisch auf einen höheren Standard nachzurüsten.

Hinzu kommt insgesamt der Anteil der Nebenkosten für Honorare etc. mit anteilig 20 %, so dass sich der Bedarf zusätzlicher Mittel auf 78.000 € addiert.

Die Kostenfortschreibung sieht demnach wie folgt aus

300	Bauwerk - Baukonstruktion			
331	Beton- und Stahlbetonarbeiten	€	32.200	32.200
334	Zimmer- und Holzbauarbeiten	€	1.400	1.400
335	Stahlbauarbeiten	€	23.200	23.200
338	Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	€	9.400	9.400
350	Putz- und Stuckarbeiten, Trockenbau	€	31.400	31.400
354	Gussasphaltarbeiten	€	7.900	7.900
355	Tischlerarbeiten	€	34.000	34.000
358	Rollladenarbeiten	€	9.500	9.500
361	Verglasungsarbeiten	€	76.400	93.400
365	Bodenbelagsarbeiten	€	14.800	14.800
394	Abbruchmaßnahmen	€	20.600	20.600
398	Zusätzliche Maßnahmen	€	5.000	5.000
		€	265.800	282.800
400	Bauwerk - Technische Anlagen		ca. €	
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	€	25.000	30.000
420	Wärmeversorgungsanlagen	€	7.100	7.100
430	Lüftungstechnische Anlagen	€	26.800	26.800
440	Starkstromanlagen	€	65.000	73.000
480	Gebäudeautomation	€	4.800	4.800
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	€	3.000	3.000
		€	131.700	144.700
600	Ausstattung		0	35.000
700	Baunebenkosten (ca. 20 %)		79.500 €	92.500
	Insgesamt		477.000 €	555.000

Die genannten Mehrkosten sind im Projekt überplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Die Deckung erfolgt durch geringere Ausgaben 2008 bei der Sanierung IGH (8.40510510).

gez.

Bernd Stadel